



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 15. März 1881.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mittheilung: F. Kreutz. Zu Dr. Tietze's Bemerkungen zu den Ansichten von F. Kreutz über das Erdöl der galizischen Salzformation. — Vorträge: E. Kittl. Ueber einen neuen Fund von Listriodon. Dr. E. v. Mojsisovics. Ueber die Cephalopoden-Fauna der Trias-Schichten von Mora d'Ebro in Spanien. K. M. Paul. Ueber das Ozokerit und Erdölvorkommen von Boryslav. — Literaturnotizen: Pr. Dr. Göppert, Dr. J. Trejdosiowicz, F. Bassani, W. Dames, Th. Marsson.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Herr Director Hofrath Fr. v. Hauer wurde von der königlich preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin in der Sitzung am 3. März l. J. zum correspondirenden Mitglied gewählt.

Nach Mittheilungen des österreichischen Commissärs, Herrn V. Schönberger, wurde der k. k. geologischen Reichsanstalt von der Jury der Internationalen Melbournner Ausstellung der erste Preis für Landkarten zuerkannt; Herr Schönberger setzt hinzu, es sei dies um so ehrender, als die Jury hier mit einer ganz besonderen Strenge und Genauigkeit vorging.

Eingesendete Mittheilung.

F. Kreutz. Erklärung zu Dr. Tietze's „Bemerkungen zu den Ansichten von F. Kreutz über das Erdöl der galizischen Salzformation“¹⁾.

In den Bemerkungen zu meinem in Nr. 2 dieser Verhandlungen, 1881, über das Erdöl der galizischen Salzformation veröffentlichten Aufsatz pflichtet Tietze demselben in der Hauptsache vollkommen bei. Er schreibt unter Anderem, dass ich mich bemüht habe, „die Beweise für die genetische Zusammengehörigkeit des Erdöls der Salzformation mit dieser Schichtenabtheilung zu verstärken“. Steht die Sache wirklich fest, so ist es mir im Interesse derselben nur angenehm, wenn sie durch das, was vor meiner bezüglichen Arbeit vorlag, schon ausreichend bewiesen sein sollte, sie demnach als constatirtes Factum

¹⁾ Nr. 4 dieser Verhandlungen, 1881.